

Kooperative Lernmethode - "fehlende SuS"

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. Juni 2018 10:55

Zitat von Firelilly

Da bekommt doch die Elitekraft (was Unterricht angeht, wir reden jetzt nicht von der Übernahme von Zusatzaufgaben, denn es ging in deinem Beitrag ja darum, dass du toll unterrichtest, was ich einfach mal glauben möchte) genau dasselbe am Monatsende wie der faule Schlumi.

Irrtum. Basel-Stadt (und darum ging es im konkreten Fall) zahlt besser bei besseren Arbeitsbedingungen.

Edit: Du hattest ja noch eine Frage gestellt:

Zitat von Firelilly

Und wie hat sie das hinbekommen? Dir denselben Gehaltszuschlag gewährt, wie die Headhunter dir bei deinem Wechsel zu zahlen bereit waren? Einmalige Bonuszahlungen von denen du in den Urlaub fliegen konntest? Weniger Stunden, die du arbeiten musstest?

In der Tat habe ich mich da schlecht ausgedrückt. Sie kann ein solches Angebot gar nicht wirklich "abwehren", da hast Du völlig recht. Ich bin zufrieden an meiner Schule, aus verschiedenen Gründen: Ich habe im Baselland grundsätzlich mehr Freiheitsgrade, als in Basel-Stadt. Das ist für mich als ausgeprägte Individualistin wichtig. Die Schülerschaft an unserer Schule ist sehr speziell und passt sehr gut zu mir und meiner Art zu unterrichten. Ich komme mit meinen Kollegen sehr gut zurecht, nicht nur mit den Chemikern sondern eigentlich mit allen. Und zu guter letzt: ja, ich habe an meiner Schule mittlerweile einen gewissen Status der es mir ermöglicht wichtige Projekte sehr aktiv mitzugestalten. Ob ich in Basel-Stadt nun 10000 CHF Jahresbrutto mehr verdiene ist mir bei dem, was mir Baselland zahlt, dann ehrlich gesagt egal. Im Aargau wollte ich nicht mehr arbeiten - weniger Geld, mehr Wochenlektionen 😊